

Engagierte und langjährige Kolpingmitglieder geehrt

Zum Gedenktag für den seligen Adolph Kolping – dem 4. Dezember – haben in verschiedenen Kolpingfamilien im Bistum Speyer Mitgliedererhebungen stattgefunden. Insgesamt gibt es im Bistum Speyer 68 Kolpingfamilien. Das Kolpingwerk im Bistum Speyer hat rund 6 500 Mitglieder.

Dank für 60-jährige Mitarbeit Herxheim. Den Kolpinggedenktag feierte die Kolpingfamilie Herxheim mit einem festlichen Gottesdienst, und einer Adventsfeier im Pfarrheim. Für die musikalische Gestaltung sorgten ein Musiker-Ensemble der Kolpingkapelle sowie die Kolpingkapelle Herxheim. In seiner Ansprache charakterisierte Präses Pfarrer Bernhard Bohne den seligen Adolph Kolping – Handwerker, Spätberufener, Priester, Gesellenvater, sozial engagierter Christ – als einen Mann, der Geschichte geschrieben habe, der seine Berufung zutiefst erkannt und verfolgt habe. Kolping habe seine Talente und Ideen für eine gute Sache eingesetzt. Der Pfarrer hob hervor, dass Kolping und die christliche Soziallehre danach strebten, dem Menschen nicht nur

Freiheit, sondern auch Würde zu verleihen, die letztlich von Gott komme. Es gehe nicht nur um Freiheit, es gehe um Liebe, die nach Kolping sich auch in der Tat und Wahrheit in allen Ver-



Ehrung bei der Kolpingfamilie in Herxheim: (von links) Diakon Christian Mailänder, Jubilare Ludwig Schnurr, Robert Schirmer, Alois Eizkorn und Pfarrer Bernhard Bohne.

häftnissen des Lebens wirksam zeigen müsse. Der Kolping-Vorsitzende, Diakon Christian Mailänder, begrüßte Mitglieder, Angehörige und Freunde zur besinnlichen Adventsfeier, in der sechs Kolpingbrüder der Herxheimer Kolpingfamilie für 60-jährige Kolpingtreue geehrt wurden. Bohne: der gemeinsame mit Mailänder die Ehrungen vornahm, überreichte den Jubilaren Alois Eizkorn, Robert Schirmer und Ludwig Schnurr die Dankes- und Anerkennungsurkunden sowie persönliche Geschenke. Die Jubilare Arnulf Beiner, Jakob Gilb und Erhard Ohmer konnten nicht an der Ehrungszeremonie teilnehmen. In seiner Laudatio dankte der Pfarrer den Geehrten für ihre Mitarbeit und Verantwortung beim Aufbau in schwerer Zeit. hr

Kolpingfamilie Speyer

Die Kolpingfamilie Speyer feierte am 26. November den Kolpinggedenktag in der Kapelle des Caritas-Altenzentrums St. Martha. Die Feier des Kolpinggedenktag begann dort mit einer Eucharistiefeier mit den Zelebranten Bischof em. Anton Schlembach, Präses Friedrich Mohr und Diakon Klaus Hilzensauer. In der Feier erinnerte Diakon Hilzensauer an die acht im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder und Freunde der Kolpingfamilie. Nach der heiligen Messe fanden die Aufnahmen neuer Mitglieder sowie die Ehrung verdienter Mitglieder statt. Für 50 Jahre Treue zur Kolpingfamilie wurden Franz Philipp und für zehn Jahre Hildegard Franz geehrt. Den Abschluss fand der Familienabend im benachbarten Kolpingheim St. Martin beim gemütlichen Zusammensein. zg

Auszeichnung für 75-jährige Treue

Germersheim. Mit dem Kolpinggedenktag, der in Germersheim am 3. Dezember begangen wurde, hat die dortige Kolpingfamilie einen neuen



Die Speyerer Kolpingfamilie ehrte ihr Mitglied Franz Philipp (Mitte) für 50-jährige Treue. Mit ihm stellen sich Präses Friedrich Mohr (links), und Diakon Klaus Hilzensauer dem Fotografen. Foto: Privat

Ketschek geehrt, für 60 Jahre Vereinstreue Karl-Josef Diedrich. Christoph Herr und Leon Tchakakov begeisterten die Mitglieder durch ihre interessante und abwechslungsreiche Präsentation zum Vereinsleben. D.J.K./C.H.

Kolpingfamilie Landau

Zur Mitgliederehrung und zum Totengedenken haben sich am 4. Dezember auch die Mitglieder der Kolpingfamilie Landau getroffen. Zunächst leitete Kolpingpräses und Pfarrer Karsten Geeck in der Pfarr-



Germersheim: Pfarrer Jörg Rubbeck, Ehrenmitglied Hermann Lippier und die Vorsitzenden Hans-Jörg Artelt und Klaus Kirchner (von links). Foto: zg

Papst hofft auf baldige Heiligensprechung Kolpings

Vatikan. Papst Benedikt XVI. hofft auf eine baldige Heiligensprechung des katholischen Sozialreformers Adolph Kolping (1813 bis 1865). „Wir hoffen alle, dass die Heiligensprechung nahe ist“, sagte der Papst anlässlich des 20. Jahrestags von Kolpings Seligsprechung am 26. Oktober, zu der rund 7 000 Mitglieder des Internationalen Kolpingwerks nach Rom gekommen waren. Er rief die Gläubigen auf, für ein auf Fürbitte Kolpings gewirktes Wunder zu beten, um die Kanonisierung des deutschen Priesters zu ermöglichen. Zugleich richtete er einen besonderen Gruß an die Besucher. Die große Zahl der Wallfahrer belege, „die Kraft des Kolpingwerks, die eine Kraft des Glaubens in unserem Land ist“, sagte Benedikt XVI. auf Deutsch. Kolping wurde am 27. Oktober 1991 von Papst Johannes Paul II. seligsprochen. Für die Heiligensprechung ist die Anerkennung einer weiteren medizinisch unerklärbaren Heilung als Wunder notwendig, das auf die Fürsprache Kolpings zurückgeht. Dieses Wunder muss sich nach seinem Tod ereignet haben. Das schon für die Seligsprechung nachgewiesene Wunder darf im Heiligensprechungsverfahren nicht nochmals geltend gemacht werden.

Pfarrer Jörg Rubbeck hat dieses Amt übernommen. Zusammen mit ihm gestaltete die Kolpingmitglieder die Vorabendmesse in der Pfarrkirche St. Jakobus. Beim anschließenden Mitarbeiterabend im Pfarrheim blickten der erste Vorsitzende Hansjörg Artelt sowie der zweite Vorsitzende Klaus Kirchner auf das Jahr 2011 zurück: Sie nahmen anschließend die Ehrung langjähriger Mitglieder vor. Hermann Lippier wurde für 75 Jahre Mitgliedschaft geehrt und zum ersten Ehrenmitglied in der Geschichte der Kolpingfamilie ernannt. Für 25 Jahre Vereinstreue wurden Edwin und Gertrud Fromm, Irmingard und Günter Adler sowie Monika

kirche Heilig Kreuz den Gottesdienst – musikalisch gestaltete die Kultuskapelle Göklingen die Feier mit. Für ihre 60-jährige Mitgliedschaft wurden Ludwig Herberger, Rudolf Kuntz, Heinz Ohmer sowie Helmut Tiator ausgezeichnet. Seit 40 Jahren ist Ludwig Schneider Mitglied der Kolpingfamilie. Emilie Allgeier und Rudi Löffel sind seit 25 Jahren mit dabei.

Nach dem Gottesdienst waren Mitglieder, Verwandte, Freunde und Gottesdienstbesucher zum Mittagstisch eingeladen. Den Nachmittag gestalteten Ursula und Feith Schwöbel musikalisch mit – und auch der Nikolaus kam vorbei. G.H.



Ehrungen bei der Kolpingfamilie Landau: Helmut Tiator, Ludwig Schneider, Rudi Löffel, Emilie Allgeier, Rudolf Kuntz, Heinz Ohmer und Kolpingpräses Karsten Geeck (von links nach rechts). Foto: zg